



Saatgutinformationen für Landwirte

Diese Übersicht ist an Landwirte gerichtet. Sie enthält Informationen über Saatgutmischungen für die seit 2014 geltenden Agrarumweltmaßnahmen und Greening Programme in Niedersachsen. Aufgrund der vielfältigen Probleme und Vorgaben kann hier keine Haftung übernommen werden und es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Programme

Berücksichtigt sind folgende Programme, für die es teilweise Vorschriften bzw. Empfehlungen gibt:

AUM BS11: Anlage von einjährigen Blühstreifen auf Ackerland – Grundförderung mit Imkerbeteiligung (Mischung aus min. 5 von 28 Pflanzen)

AUM BS12: Anlage von einjährigen Blühstreifen auf Ackerland – Anlage von strukturreichen Blühstreifen – Beteiligung einer anerkannten naturschutzfachlichen Begleitung oder alternativ Imkerbeteiligung - Mischung aus min. 5 von 28 Pflanzen)

AUM B2: Anlage von mehrjährigen Blühstreifen – Beteiligung einer anerkannten naturschutzfachlichen Begleitung (Mischungsvorgabe aus Regiosaatgut - 32 vorgegebenen Pflanzen)

Greening: Anbaudiversifizierung – Berechnung für Flächen und Landschaftselemente
Zwischenfruchtanbau

Preise

Die Richtpreise der Blütenmischungen sind aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzungen und Herkünfte sehr unterschiedlich und müssen beim jeweiligen Lieferanten erfragt werden.



Aussaatstärke

Aufgrund der geringen Saatgutkorngrößen, des geringen Saatgutgewichts und der geringen Aussaatstärke bieten sich feiner Sand (Vogel- oder Spielsand trocken) oder feine Sägespäne als Hilfsmittel zur Aussaat an. Bei Ausbringung durch moderne Drillmaschinen, kann die Ausbringstärke sehr genau dosiert in den Boden eingebracht werden. Übliche Ausbringstärken liegen zwischen 15 – 40 kg/ Hektar.

Auswahlhilfe

In dieser Aufstellung sind zahlreiche Mischungen angegeben. Wir als Imker und Mitglied Aktionsbündnis „Gemeinsam zur Artenvielfalt“ empfehlen eine Mischung zahlreicher Pflanzen. Je größer die Vielfalt der enthaltenden Pflanzen je wahrscheinlicher ist ein reichhaltiger Aufwuchs und Blüte der Mischungen in unterschiedlichen Bodenverhältnissen. Diese breitgefächerten Mischungen blühen über einen langen Zeitraum und bieten blütenbesuchenden Insekten somit eine langanhaltenden Pollen- und Nektartracht und enthalten für die unterschiedlichen Insekten viele Blütensysteme zur Nahrungsaufnahme. Im Herbst und Winter bietet diese Vielfalt einen reichen Tisch für verschiedene Wildvögel und unterschiedliches Niederwild.

Die Diversifikation kann noch erhöht werden, wenn große Flächen geteilt werden und unterschiedliche Mischungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten angebaut werden. Hier kann zur Optimierung auch noch eine Kartierung vorgenommen werden, damit in den Folgejahren die Saatgutmischungen für norddeutsche Verhältnisse weiter optimiert werden können.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, sprechen Sie Ihre Imker (www.imkerverein-aurich.de, www.imkerverein-erden-krummhoern.de), die Jäger (www.jägerschaft-aurich.de, www.jägerschaft-norden.de), den Bezirksfischereiverband (www.bvo-erden.de), das Landvolk (www.lhv-ostfriesland.de), das Aktionsbündnis „Gemeinsam zur Artenvielfalt“ (www.gza-nord.de) oder Saatgutberater in den genannten Firmen an.



Name	Hersteller	Lieferant	Aussaat- menge [kg/ ha]	Einheit [kg/ VPE]	AUM BS11	AUM BS12	AUM BS2	Greening	Zwischen- frucht- anbau möglich
Wildacker einjährig für Niederwild – einjährig – lange Blühphase mit breiter Standorteignung Aussaat: April – Juli	Saaten Meiners	Landhandel Nord-West; Agrarhandel Weser-Ems; Landhandel Schmidt Norden	15 - 20	10	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Blühstreifenmischung – einjährig - Aussaat: April – Juli	Saaten Meiners	Landhandel Nord-West; Agrarhandel Weser-Ems; Landhandel Schmidt Norden	20 - 25	10	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Wildacker Winterhart - mehrjährig – Aussaat: April – Juli	Saaten Meiners	Landhandel Nord-West; Agrarhandel Weser-Ems; Landhandel Schmidt Norden	15 - 20	10	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
KWS Ackerfit – Vielfalt – einjährig – Aussaat: Juli-August	KWS Mais GmbH	Landhandel Nord-West; Agrarhandel Weser-Ems;	2 Einheiten/ ha	Bei unterschiedlichen TKG bleibt Samenanteil gleich	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
KWS Ackerfit – Masse – einjährig – Aussaat: August	KWS Mais GmbH	Landhandel Nord-West; Agrarhandel Weser-Ems;	2 Einheiten/ ha	Bei unterschiedlichen TKG bleibt Samenanteil gleich	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja



KWS Ackerfit – Rübe – einjährig – Aussaart: August September	KWS Mais GmbH	Landhandel Nord-West; Agrarhandel Weser-Ems;	2 Einheiten/ ha	Bei unterschiedlichen TKG bleibt Samenanteil gleich	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
KWS Ackerfit – Rübe Plus – einjährig – Aussaart: August – September	KWS Mais GmbH	Landhandel Nord-West; Agrarhandel Weser-Ems;	2 Einheiten/ ha	Bei unterschiedlichen TKG bleibt Samenanteil gleich	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
KWS Ackerfit – Kreuzblütlerfrei – einjährig – Aussaart: Juli –August	KWS Mais GmbH	Landhandel Nord-West; Agrarhandel Weser-Ems;	2 Einheiten/ ha	Bei unterschiedlichen TKG bleibt Samenanteil gleich	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
KWS Ackerfit – Wintergrün – friert nicht ab – Aussaart: August – Oktober	KWS Mais GmbH	Landhandel Nord-West; Agrarhandel Weser-Ems;	2 Einheiten/ ha	Bei unterschiedlichen TKG bleibt Samenanteil gleich	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Agravis Imkermischung EU - einjährig – Mischung mit Imkerbeteiligung erstellt	Agravis Ems- Jade GmbH	Agravis Ems-Jade GmbH	10 kg/ ha	10	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Agravis LJ Multi EU – einjährig – breite Standorteignung	Agravis Ems- Jade GmbH	Agravis Ems-Jade GmbH	10 kg/ ha	10	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Agravis Sand – einjährig – besonders für Sandstandorte	Agravis Ems- Jade GmbH	Agravis Ems-Jade GmbH	10 kg/ ha	10	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Agravis Blühstreifen – einjährig – besonders für Rapsfruchtfolge	Agravis Ems- Jade GmbH	Agravis Ems-Jade GmbH	10 kg/ ha	10	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja



Agravis LJ Schneise – einjährig – für Uferränder/ Ackerschneisen	Agravis Ems- Jade GmbH	Agravis Ems-Jade GmbH	8 kg/ ha	10	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Agravis LJ RüSa – mehrjährig – Rückzug und Saumflächen	Agravis Ems- Jade GmbH	Agravis Ems-Jade GmbH	15 kg/ ha	10	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Agravis Honigbrache EU – einjährig – Mischung mit Imkerbeteiligung erstellt	Agravis Ems- Jade GmbH	Agravis Ems-Jade GmbH	10 kg/ ha	10	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Agravis PremiumSaat Wildacker Universal – mehrjährig – Äsung und Deckung	Agravis Ems- Jade GmbH	Agravis Ems-Jade GmbH	40 kg/ ha	10	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Agravis LJ PremiumSaat – Wildacker - einjährig – kostengünstige Sommeräsung	Agravis Ems- Jade GmbH	Agravis Ems-Jade GmbH	20 kg/ ha	10	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
VBB Saatgut – BS1 Mischung - einjährig -	VBB Saatgut - Pöttmes	Vermarktungs- gesellschaft Bio-Bauern mbH – Marktplatz 19 – 86554 Pöttmes	30 kg/ ha	Auf Anfrage	Ja	Ja	Nein	Keine Angabe	Ja
PROSAAT – ProGreen B – einjährig – Blühstreifenmischung	PROSAAT	Landhandel H. Gemblar KG – Esenser Straße 205 – 26607 Aurich	30 kg/ ha	25	Ja	Ja	Nein	Keine Angabe	Keine Angabe

Wildacker-Mischungen

Wildacker einjährig für Niederwild

Diese Mischung ist zusammengesetzt aus Fruchtarten und Sorten, die überwiegend nicht überwintert sind.

Sie bietet sehr gute Deckung und Äsungsmöglichkeiten für Fasane, Hasen, Rebhühner usw., auch Rehwild nimmt diese Mischung sehr gerne an.

Art	Nau	Greening	Anteil
Alexandrinischer Klee	ja	ja	6 %
Buchweizen Tataricum	ja	ja	15 %
Seradella	ja	ja	10 %
weißer Senf	ja	ja	5 %
Markstammkohl	ja	ja	2 %
Ölrettich	ja	ja	5 %
Phacelia	ja	ja	10 %
Sonnenblumen Saat	ja	ja	10 %
Winterraps	ja	ja	5 %
Saat Lein	ja	ja	10 %
Borretsch	ja	ja	3 %
Perserklee	ja	ja	5 %
Malve	ja	ja	2 %
Luzerne	ja	ja	7 %
Bockshornklee	ja	ja	5 %
Menge	15-20 kg/ha		
Aussaat	April bis Ende Juli		
Verpackung	10 kg		

Wildacker Winterhart, mehrjährig Nau AL2

Diese Mischung besteht aus Arten die winterhart und mehrjährig sind.

Die Mischung bietet sehr gute Deckung sowie Äsungsmöglichkeiten für das Wild.

Art	Nau	Greening	Anteil
Markstammkohl	ja	nein	3 %
Winterrüben	ja	nein	15 %
Winterraps	ja	nein	15 %
Grünroggen	ja	nein	47 %
Welsches Weidelgras	ja	nein	20 %
Menge	15-20 kg/ha		
Aussaat	April bis Ende Juli		
Verpackung	10 kg		

Blühstreifen

Blühstreifenmischung

Zur Anlage von Blühstreifen an Maisflächen, Wald und Wegrändern.

Diese Mischung bietet sehr gute Deckung und auch Äsung fürs Wild.

Mehrjährige Blühstreifenmischung (Fördermaßnahme BS 2) bieten wir auf gesonderte Nachfrage zu Tagespreisen an.

Art	Nau	Greening	Anteil
Sonnenblume	ja	ja	20 %
Luzerne	ja	ja	30 %
Phacelia	ja	ja	10 %
Alexandrinischer Klee	ja	ja	30 %
Seradella	ja	ja	10 %
Menge	20-25 kg/ha		
Aussaat	April bis Juli		
Verpackung	10 kg		

KWS AckerFit Mischungen mit Zusammensetzung

KWS AckerFit Vielfalt



- Sommerwicke
- Tatarischer Buchweizen
- Sonnenblume
- Ölrettich
- Perserklee
- Phacelia
- Gelbsenf
- Leindotter

KWS AckerFit Masse



- Tatar. Buchweizen
- Ölrettich
- Gelbsenf
- Leindotter

KWS AckerFit Kreuzblütlerfrei



- Sommerwicke
- Tatarischer Buchweizen
- Perserklee
- Phacelia

KWS AckerFit Rübe



- Ölrettich
- Gelbsenf

KWS AckerFit Rübe Plus



- Rauhafer
- Ölrettich
- Gelbsenf

KWS AckerFit Wintergrün

- Grünschnittroggen
- Welsches Weidelgras
- Winterrübsen

Zwischenfruchtanbau

- Flächen mit Zwischenfruchtanbau oder Gründücke werden der Hauptkultur zugeordnet
- Mischungen müssen aus min. zwei aufgeführten Arten der Anlage 3 bestehen
- Keine Art darf über 60 % Samenanteil in der Mischung
- Anteil von Gräsern darf nicht über 60 % liegen
- Aussaat zwischen 16. Juli und 01. Oktober des Antragsjahres
- Kein Pflanzenschutz, keine mineralische Düngung
- Organische Düngung nach Düngeverordnung (kein Klärschlamm)
- Nutzung im Antragsjahr nur durch Beweidung von Schafen oder Ziegen
- Der Aufwuchs muss im Folgejahr nach CC bis 15. Februar auf der Fläche verbleiben

Wir empfehlen Zwischenfruchtmischungen von KWS



min. 2 Arten
Arten aus der Anlage 3
< 60% Anteil in der Mischung

NEU: Ab 2015 in Einheiten! 1ha=2E

Anforderungen durch die Greening-Prämie



1. Anbaudiversifizierung

- Min. 3 Ackerkulturen
- Hauptkultur max. 75 %

2. Erhalt von Dauergrünland

- Umbruch nur mit Genehmigung

3. Ökologische Vorrangflächen

- 5 % der landw. Flächen ohne Dauergrünland und Dauerkulturen

<10 ha,
nicht
nötig

10-30 ha,
≥2 Kulturen,
Hauptkultur <75%

>30 ha,
≥3 Kulturen,
Hauptkultur <75%,
2 Kulturen addiert <95%

Ökologisch wirtschaftende Betriebe („green by definition“) und Betriebe mit Kleinerzeugerregelung sind von den Greening-Auflagen befreit

Ökologische Vorrangflächen

- Jeder Betrieb ab 15 ha Brutto-Ackerfläche muss in Deutschland 5 % als ökologische Vorrangfläche vorhalten
- Die ÖVF muss auf oder an den Ackerflächen liegen, nicht am Grünland
- Anrechenbar sind:
 - Brachliegende Flächen,
 - Pufferstreifen,
 - Terrassen,
 - Landschaftselemente,
 - Streifen an Waldrändern,
 - Niederwald mit Kurzumtrieb,
 - **Zwischenfruchtanbau** sowie
 - stickstoffbindende Kulturen
- Für die Berechnung der ökologischen Vorrangfläche sind die Umrechnungs- und Gewichtungsfaktoren zu beachten
- Bei 100 ha Brutto-Ackerfläche sind 5 ha ÖVF nötig
 - 16,67 ha Zwischenfrüchte x Gewichtung 0,3 = 5 ha ÖVF
 - 1667 Einzelbäume (ab 4m Krone) x Umrechnungsfaktor 20 m² x Gewichtungsfaktor 1,5 = 50 000 m² oder 5 ha
- ÖVF werden im Nutzungsnachweis als separate Schläge angegeben



AGRAVIS Imkermischung EU



Einjährige Mischung mit besonderem Wert für nektarsammelnde Insekten

- 30,0 % Alexandrinerklee
 - 20,0 % Sonnenblumen
 - 15,0 % Buchweizen escul.
 - 15,0 % Perserklee
 - 15,0 % Phacelia
 - 5,0 % Ölrettich
- Saatstärke 10–15 kg/ha

- Langer Blühzeitraum und vielseitig verwendbar
- Später Aussaattermin schiebt die Blüte in den trachtarmen Zeitraum der Sommermonate
- Auch für den Zwischenfruchtanbau als ökologische Vorrangfläche geeignet (Aussaatzstärke verdoppeln)

AGRAVIS Honigbrache EU Neu

Besonders artenreiche einjährige Blümmischung mit hohem Wert für nektarsammelnde Insekten und besonders Honigbienen

- 23,0 % Alexandrinerklee
 - 20,0 % Sonnenblumen
 - 13,0 % Buchweizen escul.
 - 13,0 % Perserklee
 - 10,0 % Phacelia
 - 8,0 % Serradella
 - 3,0 % Koriander
 - 3,0 % Malve
 - 3,0 % Ölrettich
 - 2,0 % Dill
 - 2,0 % Ringelblume
- Saatstärke 10–15 kg/ha

- Die vielfältige Artenzusammensetzung bewirkt einen möglichst weiten Blühzeitraum bis in den Herbst
- Durch späte Aussaat rückt die Blüte noch etwas weiter in die trachtarmen Sommermonate (überhöhte Saatmengen reduzieren die Blühneigung der verwendeten Arten)
- Für viele Fördermaßnahmen verwendbar, insbesondere nach den Vorgaben der neuen Greening-Maßnahme „Honigbrache“ als ökologische Vorrangfläche konzipiert

• Hohe Attraktivität für die Bienen
• Differenzierte Blühzeiten bieten den Bienen über einen langen Zeitraum Nahrung

Gemeinsam mit dem LAVES-Institut für Bienenkunde Celle und dem Landesverband Hannoverscher Imker e.V. haben wir diese Mischungen entwickelt.

Landesjägerschaft Niedersachsen

Wildacker-/Blühpflanzen-Mischungen 2019



Überreicht durch:

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Bezirksstelle Emsland
Tel.: 05931 . 403-200
E-Mail: bst.emsland@lwk-niedersachsen.de

Landesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit
Institut für Bienenkunde
Tel.: 05141 . 90503-40
www.laves.niedersachsen.de

Landesverband
Hannoverscher Imker e.V.
Tel.: 0511 . 324339
www.imkerlvhannover.de

Landesjägerschaft
Niedersachsen e.V.
Tel.: 0511 . 53043-0
www.ljn.de

AGRAVIS Raiffeisen AG
Tel.: 0251 . 682-2368
www.agravis.de



Landwirtschaftskammer
Niedersachsen
Bezirksstelle Emsland

AGRAVIS
RAIFFEISEN AG

Tipps zur Anlage von Flächen:

Vorbereitung

Auf Flächen mit hartnäckigen Wurzelunkräutern wie Quecke, Distel oder Ackerwinde sind unbedingt wirkungsvolle acker- bzw. pflanzenbauliche Maßnahmen vorzunehmen, um Pflanzenkonkurrenz zur Ansaatmischung zu minimieren.

Saatbett bereiten

Zur Auflockerung des Bodens sollte die Fläche zunächst gepflügt oder tief gegrubbert werden. Die anschließende Drillsaat muss in einen gut rückverfestigten Boden erfolgen.

Aussaat

Die Aussaat sollte idealerweise erst ab Mitte Mai erfolgen, damit der junge Pflanzenbestand nicht durch Spätfröste dezimiert wird. Ist die geplante Fläche jedoch für die Teilnahme an Agrarumweltmaßnahmen oder als ökologische Vorrangfläche vorgesehen, müssen frühere Aussaattermine eingehalten werden:

Agrarumweltmaßnahme Niedersachsen:
BS1 – einjährige Blühstreifen (BS11/BS12): 15. April

Ökologische Vorrangflächen (Greening – bundesweit): Stilllegung, Pufferstreifen, Feldrandstreifen, Waldrandstreifen: 01. April

Honigbrache (mit Honigpflanzen genutzte Brache): 31. Mai

Zwischenfruchtanbau: 01. Oktober

Bis Anfang August eingesät bieten sich die einjährigen Wildacker- und Blühpflanzenmischungen mit erhöhter Aussaatstärke auch hervorragend als Winterzwischenfrucht an.

Wildacker- und Blühflächen können ein- und mehrjährig sein. Einjährige Wildacker sollten möglichst im Wechsel mit konventionellen Ackerbaukulturen erfolgen und in der Gemarkung verteilt sein. Besonders wichtig für Wild und Bienen sind aber auch dauerhafte Rückzugsflächen, die als Brut-, Vermehrungs- und Trachtflächen mehrjährig bestehen. Nur hier finden wildlebende Tiere ausreichend Ruhe und Schutz zur Aufzucht der Jungtiere und können sich Wildbienenpopulationen mehrjährig aufbauen.



LJ Multi EU

- **Vielfältige einjährige Mischung**
- **Für alle Standorte**
- **Bevorzugte Nutzung zur Begrünung für Brache und Pufferstreifen**
- **Gute Eignung auch als Zwischenfrucht bei frühem Saattermin bis spätestens 20. Juli**

20,0 %	Buchweizen escul.
12,0 %	Alexandrinerklee
10,0 %	Bockshornklee
10,0 %	Phacelia
10,0 %	Serradella
10,0 %	Sonnenblumen
6,0 %	Malve
4,0 %	Lein
3,0 %	Borretsch
3,0 %	Futtermispel
3,0 %	Ölrettich
3,0 %	Ringelblumen
3,0 %	Senf
2,0 %	Markstammkohl
1,0 %	Winterrüben

Saatstärke 10–15 kg/ha

LJ Sand EU

- **Einjährige Mischung**
- **Für Sandstandorte**
- **Eignung für eine verbesserte Winteräsung**

25,0 %	Buchweizen escul.
25,0 %	Senf
15,0 %	Futtermispel
15,0 %	Sonnenblumen
10,0 %	Markstammkohl
5,0 %	Winterrüben
3,0 %	Stoppelrüben
2,0 %	Ölrettich

Saatstärke 10–15 kg/ha

Geänderte Zusammensetzung

LJ Blühstreifen

- **Einjährige Mischung**
- **Für alle Blühstreifen**
- **Eignung besonders in Rapsfruchtfolgen**

45,0 %	Kulturhafer
30,0 %	Buchweizen escul.
10,0 %	Sonnenblumen
4,0 %	Malve
3,0 %	Alexandrinerklee
3,0 %	Borretsch
3,0 %	Ringelblumen
2,0 %	Phacelia

Saatstärke 10–15 kg/ha

LJ RüSa

- **Mehrjährige Mischung für Rückzugs- und Saumflächen**
- **Für Artenvielfalt in der Agrarlandschaft, zum Beispiel: Begrünung von Bracheflächen, Feldrand und Pufferstreifen (nicht AUM BS2 geeignet)**

15,0 %	Buchweizen escul.
10,0 %	Kulturhafer
8,0 %	Malve
8,0 %	Phacelia
7,0 %	Sonnenblumen
6,0 %	Rotklee
6,0 %	Steinklee gelbblühend
6,0 %	Steinklee weißblühend
4,0 %	Borretsch
4,0 %	Espartette
4,0 %	Winterfuttermispel
3,0 %	Leindotter
3,0 %	Luzerne
3,0 %	Markstammkohl
3,0 %	Ringelblumen
3,0 %	Winterrüben
2,0 %	Dauerlupinen
2,0 %	Wiesenschweidel
1,5 %	Wiesenlieschgras
1,0 %	Stoppelrüben
0,5 %	Margerite

Saatstärke 15 kg/ha



Geänderte Zusammensetzung

Die Hinweise in dieser Tabelle heben die besonderen Vorzüge für bestimmte Verwendungszwecke, Standorte, Fruchtfolgen hervor.

Eignung für	Standorte und besonderer Nutzen				Agrarumweltmaßnahmen und ökologische Vorrangfläche (ÖVF)				Aussaat als Zwischenfrucht			
	Sandstandorte	Rapsfruchtfolge	Rückzugs- und Saumflächen	Winteräsung	AUM Niedersachsen/Bremen BS 1 (BS 11 und BS 12)	Streifen als ÖVF	Stilllegung/Brache als ÖVF	Honigbrache als ÖVF	Zwischenfrucht als ÖVF	bis 20. Juli	bis 20. August	bis 30. August
LJ Blühstreifen	*	*	*		*	*	*			*		
LJ Multi EU	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*		
LJ RüSa	*		*	*		*	*					
LJ Sand EU	*		*	*	*	*	*	*	*			*
LJ Schneise	*	*				*	*					
AGRAVIS Honigbrache EU	*	*			*	*	*	*	*	*		
AGRAVIS Imkermischung EU	*	*			*	*	*	*	*	*		

LJ Schneise

- **Zur Anlage von Schneisen in landwirtschaftlichen Kulturen**
- **Aktive Begrünung von Feldrand und Pufferstreifen**

70,0 %	Serradella
30,0 %	Perserklee

Saatstärke 8 kg/ha

Imkerbeteiligung

Die Imkerei ist besorgt, dass im Zuge von größeren Agrarstrukturen nicht mehr ausreichende Trachtflächen zur Verfügung stehen und somit der wichtige landeskulturelle Wert der Honigbienen für die Landwirtschaft und das Gemeinwohl verloren geht. Die Imkerei möchte die Anlage von Blühflächen unterstützen und die Zusammenarbeit mit den Landwirten intensivieren.

Mit den vielfältigen Blühstreifenprogrammen, z.B. die Programme BS1, die im Rahmen der Agrar-Umwelt-Maßnahmen AUM von den Bundesländern Bremen und Niedersachsen angeboten werden, kann der Landwirt – ökonomisch unterstützt – artenreiche blühende Landschaftselemente anlegen.

Die Ausführungsverordnungen zur Anlage von Blühflächen sind einfach in der Praxis umzusetzen:

- Blühstreifen mit min. 6 m bis max. 30 m Breite.
- Blühflächen mit min. 6 m Breite und max. 2 ha Größe bieten gute Möglichkeiten, kleine Flurstücke oder Randstreifen, besonders die mit unregelmäßigem Grenzverlauf, als Blühstreifen einzurichten.
- Bei Beantragung als Agrarumweltmaßnahme oder ökologische Vorrangfläche den vorgegebenen Saattermin beachten
- Blühstreifen sollten aus Wildschutzgründen möglichst nicht in Straßennähe angelegt werden.

Über die mögliche erweiterte Förderung partizipieren Landwirte, Imker und in hohem Maße natürlich auch unsere Bienen – durch reiches Pollenangebot und Nektartracht in den Sommermonaten.

Nutzen Sie die zusätzliche Fördermöglichkeit „Imkerbeteiligung“

Formular unter: www.ml.niedersachsen.de „Anlage BS1“



BS 1 Mischung – VBB Saatgut

Zusammensetzung der BS1 mit 80% biol. erzeugtes Saatgut:

20% Buchweizen z. Gründüngung aus biol. Vermehrung (bio)
10% Sonnenblume Peredovick bio
15% Öllein Lirina aus konventioneller Vermehrung (konv)
5% Lupine Boruta bio
5% Serradella bio
10% Phacelia Lisette bio
5% Futtererbse Dolores bio
3% Gelbsenf Litember bio
8% Alexandrinerklee Axi bio
9% Perserklee Gorby bio
5% Bockshornklee konv
5% Ackerbohne Fuego bio

Das folgende Angebot sollte mit 30 kg / pro ha aufgebracht werden.

Die Mischung wurde im Herbst 2014 mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Aurich besprochen und im Frühjahr 2015 für Anbaufähig im Sinne BS11 und BS12 erklärt. Für Greening-Freigaben liegen noch keine Angaben vor.

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Lang, VBB Saatgut

Tel 09233 713111
Mob 0176 96336031
Fax 09233 4244

Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern mbH
Bioland Erzeugergemeinschaft
Marktplatz 19
86554 Pöttmes
Tel. +49 (0) 8253 997020 -11
Fax +49 (0) 8253 997020 -20
Mobil +49 (0) 160 90509637
E-Mailgerhard.lang@bio-vg.de
www.bio-vg.de

Imkerverein
Aurich



von 1886 e.V.

ProGreen B

Bienen &
Blühstreifen

- ✓ Lupinen
- ✓ Buchweizen
- ✓ Serradella
- ✓ Sonnenblumen
- ✓ Gelbsenf
- ✓ Örettich
- ✓ Phacelia
- ✓ Bokharaklee

30 kg / ha

PROSAT



H. GEMBLER KG
Plaggenburg-Mühle

Selt 1869 im Dienste der Landwirtschaft

Aurich - Plaggenburg
04941 - 7085